



## Katholische Schule

### Schulpastoral – Gott in der Schule ein Gesicht geben

Schulpastoral ist der Dienst an den Menschen im Lern- und Lebensraum Schule: Inmitten vielfältiger Veränderungsprozesse in und um die Schule stellt Schulpastoral den Menschen in den Mittelpunkt und wirkt an einer humanen Gestaltung des Schullebens mit.

Schulpastoral versteht Schule nicht nur als Lernort, sondern als Lebensraum. Diese Sicht gewinnt insofern weiter an Bedeutung, da Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer einen erheblichen Teil ihrer Lebenszeit in der Schule verbringen. Motivation und Ansporn für dieses Engagement sind der von der biblischen Botschaft der Evangelien getragene christliche Glaube und das christliche Menschenbild.



Schulpastoral ist ein diakonischer Dienst an und für alle Menschen im Lern- und Lebensraum Schule. Sie stellt daher den Menschen in den Mittelpunkt, unabhängig von Kategorien des Erfolgs. Vielmehr richtet Schulpastoral den Blick auf die Sehnsucht nach gelingendem Leben und auf das „Mehr“ des Lebens. Schulpastoral bietet religiös-spirituelle Erlebnis- und Erfahrungsräume an, Unterstützung in Krisen sowie Begleitung bei der Auseinandersetzung mit Lebens- und Sinnfragen. Sie stärkt das Gemeinschaftsgefüge einer Schule und fördert soziales Lernen. Es geht also um all die Dinge, die sowohl für die Einzelnen als auch für die Gemeinschaft von wesentlicher Bedeutung sind.

Schulpastoral an St. Anna ist vielfältig und bunt und wird von vielen engagierten Personen getragen, sie zeigt sich in Projekten, Aktionen und Arbeitsfeldern. Auf das ganze Jahr verteilt organisieren und leiten (Religions-) Lehrer, oft mit Beteiligung von Schülerinnen und Schülern, diese Angebote. Ein zweiter Schwerpunkt ist die Schulseelsorge. Der evangelische und der katholische Schulseelsorger halten Schulgottesdienste, leiten und begleiten Wallfahrten und organisieren weitere seelsorgerliche Angebote. Darüber hinaus sind sie ansprechbar für die Nöte und Sorgen der Schulgemeinde.

## Religiöses Leben im Jahreskreis

### Beschreibung und Ziel

Am St. Anna-Gymnasium erlebt man neben dem normalen schulischen Ablauf das, was diese Schule, als katholische Schule, besonders macht. Im Verlauf des Jahres gibt es immer wieder religiöse Angebote, die fest im Ablauf und Programm der Schule verankert sind. Dabei ist es wichtig, den Glauben der Lernenden und auch das moralische Werteverständnis zu bilden und zu stärken.

### Umsetzung

Im Folgenden findet sich eine Übersicht der religiösen Angebote und Veranstaltungen im Jahreskreis der St. Anna-Schule

- Als fester Bestandteil unseres katholischen Profils finden wöchentliche Schulgottesdienste statt. Diese werden zum Teil als Messen und auch als Wort-Gottes-Feiern gehalten. Verantwortlich sind hier die katholischen und evangelischen Schulseelsorger unterstützt durch Priester der Ortsgemeinde St. Laurentius
- Im Laufe des Schuljahres gibt es immer wieder besondere Gottesdienste: Der Begrüßungsgottesdienst für die neue Jahrgangsstufe 5 zu Beginn des Schuljahres, ein Vorweihnachtsgottesdienst, Gottesdienste zum Aschermittwoch, zum Abitur und zum letzten Schultag, Fröhschichten in Advent und Fastenzeit, ...



- An unserer Schule finden regelmäßig Wallfahrten statt: Alle Klassen der Jahrgangsstufe 6 begeben sich an einem Tag im Frühjahr nach Altenberg, wo sie gemeinsam mit Gleichaltrigen anderer erzbischöflicher Schulen eine Messe mit einem Bischof aus Köln feiern. Die Organisation des Weges und der Messe im Altenberger Dom liegt in den Händen der Schulabteilung in Köln. Busse und Schulorganisation regelt der Organisator / die Organisatorin für Schul- und Kursfahrten. Die Gestaltung der Aussendung und des Weges unterliegt dem katholischen Schulseelsorger.
- Alle zwei Jahre macht sich die ganze Schule auf den Weg nach Velbert-Neviges. Die Gestaltung ist unterschiedlich, aber auf jeden Fall wird zum Schluss ein Gottesdienst im Nevigeser Dom gefeiert. Die Organisation wird durch die Koordination für Schulpastoral und den katholischen Schulseelsorger, der für die inhaltliche Gestaltung verantwortlich ist, geleistet.
- Zweimal im Jahr wird ein Taizé-Gebet an unserer Schule angeboten. Dieses meditative Gebet mit Gesängen aus Taizé wird im Mehrzweckraum veranstaltet. Für die Organisation ist die/der Fachvorsitzende katholische Religionslehre verantwortlich. Die inhaltliche Gestaltung liegt in den Händen der/des Beauftragten für Schulpastoral.
- An einem Morgen in Advent und Fastenzeit werden Frühschichten, gestaltete Gebete, um 7:30 Uhr bzw. 7:10 Uhr in der Kapelle angeboten, in der Fastenzeit gibt es im Anschluss ein kleines Frühstück. Die Frühschichten in der Fastenzeit gestalten die beiden Schulseelsorger, in der Adventszeit bringen sich die Religionslehrer ein.
- Beim Adventsgottesdienst in St. Laurentius, an dem die ganze Schulgemeinde teilnimmt und auch Eltern eingeladen sind, wird ein soziales Projekt vorgestellt, für das dann gesammelt wird. Die dort eingesammelte Kollekte kann sich durchaus sehen lassen und bietet einem sinnvollen Projekt gute Unterstützung. Die Auswahl des Projektes geschieht durch die Fachschaft Religion.



## Schulpastorale Angebote

### Beschreibung und Ziel

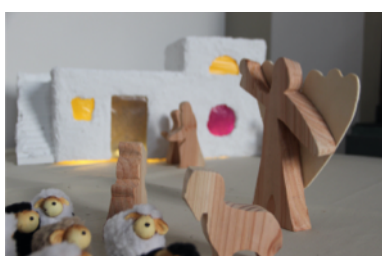
Ein besonderes Augenmerk liegt an St. Anna auf den vielfältigen schulpastoralen Angeboten. Neben den dezidiert religiösen Aspekten sind diese darauf angelegt, den Horizont der Schüler und Schülerinnen zu erweitern. Sich selbst in pastoraler Gemeinschaft der Schule und der ganzen Welt wahrzunehmen, ist wichtigstes Ziel.

### Umsetzung

Die Beschreibung der pastoralen Angebote zeigt die Vielfältigkeit und Lebendigkeit, mit der das Schulleben bereichert wird.



- Auf dem Schulhof steht seit Anfang März das Teezelt. Hier können Lernende spielen, Musik auflegen, Tee trinken und den Schulseelsorger ansprechen und kennenlernen. Das Teezelt-Projekt wird begleitet durch Teamo - Das Jugendmobil, eine Aktion der Katholischen Jugendagentur, die in unregelmäßigen Abständen dabei ist. Geleitet wird das Projekt durch den katholischen Schulseelsorger.



- Seit 2019 wird an einer Schulkrippe gearbeitet. Auch diese entsteht im Rahmen des Teezelt-Angebotes. Im Laufe der nächsten Jahre soll diese nach und nach vervollständigt werden. Ein Anfang ist gemacht.
- Die St.-Anna-Schule beteiligt sich an der Kampagne Fair-Trade-Schule. Sichtbar wird dies unter anderem durch die Aktion Coffee-Stop, aber auch durch weitere Informationsarbeit im Laufe des Schuljahrs. Dauerhaft schärft sich dadurch das Bewusstsein,



dass es nötig ist, im globalen Handelsgeschehen den einzelnen Erzeuger von Produkten nicht aus dem Blick zu verlieren. In der St-Anna-Schule wird die Fair-Trade-Arbeit durch die/den Beauftragte/n für Nachhaltigkeit in der Schulentwicklung verantwortet.

- Eine Aktion der Fairtrade-AG in der Fastenzeit ist der Coffee-Stop in Mensa und Pausenhalle. Hier werden Kuchen und Getränke verkauft und Spenden gesammelt. Gleichzeitig wird über die Aktionen des Misereor-Hilfswerkes informiert. Die Leitung liegt bei der/dem Beauftragten für Nachhaltigkeit in der Schulentwicklung und der/dem Beauftragten für caritativen Veranstaltungen.
- Im hinteren Bereich der Kapelle wird ein bis zweimal im Jahr eine Mitmachausstellung zu verschiedenen religiösen Themen zu sehen und auszuprobieren sein. Diese Mitmachausstellungen werden durch den katholischen Schulseelsorger organisiert und durchgeführt.
- Für die Oberstufe werden Fahrten zu den Kirchen- und Katholikentagen durchgeführt. Organisation, Finanzen und Busbestellung teilen sich die/der Beauftragte für Schulpastoral, der Fachvorsitz katholische Religionslehre und der evangelische Schulseelsorger.
- Einmal im Jahr begibt sich die Fachschaft Religion in ein Planungswochenende in ein Tagungshaus, um so Schulpastoral und Religionsunterricht zu planen und zu organisieren. Die Vorbereitung und Durchführung der eingebetteten Dienstbesprechung übernimmt die/der Fachvorsitzende in katholischer Religionslehre.
- Die Osterkerze für die Schulkapelle wird von Lernenden der St.-Anna-Schule gestaltet. Beim Planungswochenende wird festgelegt, welcher Lehrer dies in die Hand nimmt.
- Die Lernenden der Q2 werden eingeladen, Kerzen auszuwählen, die dann von der/dem Beauftragten für Schulpastoral und weiteren Helfern bei den Abiturklausuren in der Kapelle brennen.
- Einmal im Jahr sammeln Schülerinnen und Schüler Spenden für das Müttergenesungswerk. So wird dieses Hilfswerk seit mehreren Jahren mit Erfolg unterstützt. Die Sammlung findet im Frühjahr statt und wird von der/dem Beauftragten für caritativen Aktionen geplant und organisiert.
- In unregelmäßigen Abständen findet rund um die Kaiserhöhe der St-Anna-Spendenlauf statt. (zuletzt am 15. Juni 2018). Schülerinnen und Schüler setzen ihre sportliche Kraft ein und sammeln dabei Spenden für ein soziales Projekt.



## Sozialpraktikum





## Beschreibung und Ziel

Das Sozialpraktikum der St. Anna-Schule ist ein Baustein des katholischen Schulkonzeptes, da sich die Schülerinnen und Schüler dabei als Mitglieder einer sozialen, menschlichen Gesellschaft erfahren. Die Jugendlichen werden in der heutigen Zeit vor allem in den Medien und im Internet mit Hass, Rassismus, Ausgrenzung von sozialen Gruppen und Fremdenfeindlichkeit konfrontiert, was zu einem nicht immer wertschätzenden Umgang untereinander führt. Hier gilt es für eine katholische Schule bewusst alternative Erfahrungen durch ein Sozialpraktikum zu ermöglichen. Die Hinwendung zum Nächsten ist ein christlicher Auftrag, der in diesem Praktikum für die Jugendlichen erlern- und erfahrbar gemacht werden soll.

## Umsetzung

- Am Ende des 1. Schulhalbjahres absolvieren die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 ein zweiwöchiges Sozialpraktikum in einer von ihnen selbst gewählten sozialen Einrichtung im Raum Wuppertal und Umgebung. Die Jugendlichen können auf Vorschläge zur Wahl ihrer Einrichtung auf einer eingerichteten Moodle-Seite zurückgreifen. Sie müssen sich selbstständig dort bewerben und gegebenenfalls ein Vorstellungsgespräch führen.
- Während des Praktikums erleben sich die Jugendlichen in einer sie persönlich betreffenden aktiven, sozialen Rolle, in der empathische Fähigkeiten und Engagement gefördert werden, die im schulischen Alltag in ihrer Intensität nicht so bewusst erfahrbar sind. Die Jugendlichen werden von unterrichtenden Lehrern der Jahrgangsstufe 9 im Praktikum betreut und in der Einrichtung besucht.
- Es bedarf seitens der Jugendlichen Neugier und Mut, sich für den Einsatz in einem Altenheim oder für eine Tafel zu entscheiden. Ein von den Schülerinnen und Schülern auszufüllender Reflexionsbogen fixiert die Erlebnisse und die emotionale Betroffenheit, um die Erfahrungen bewusster zu machen. In einer Nachbesprechung mit Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 8 wird das Erlebte anderen Jugendlichen vorgestellt. Dabei ist häufig wahrnehmbar, dass Vorurteile z. B. gegenüber alten Menschen revidiert werden können. Den 8er Schülerinnen und Schülern wird ein Praktikum in einem Altenheim als eine persönliche Bereicherung aufgrund von Wertschätzung vorgestellt.

## Tägliches Schulgebet

### Beschreibung und Ziel

Vor dem Beginn des Unterrichtes wird in jeder Klasse und in jedem Kurs gebetet. Dieses tägliche Schulgebet soll sich die ganze Schule unter den Segen Gottes stellen.

### Umsetzung

Durch das Wissen um alle Klassen und Kurse, in denen zur gleichen Zeit gebetet wird, entsteht Gemeinschaft.

- In enge Beziehung zu Gott treten und uns mit Gott verbinden – jeden Schultag unter seinen Schutz und seine Begleitung stellen – in schulpastoraler Sicht Gott in der Schule ein Gesicht geben: Mit diesen Gedanken starten alle Klassen und Kurse in die erste Stunde jedes Tages. Dies entspricht nicht nur unserem Leitbild als katholische Schule, sondern ist vielmehr Ausdruck der Verbundenheit aller Lernenden und Lehrenden untereinander und mit Gott.
- Die Gestaltung der Gebete geschieht auf vielfältige Art und Weise: Ein geeigneter Kurztext, ein vorformuliertes Gebet, eine Geschichte, aber auch ein Gebet einer Schülerin / eines Schülers, oder freie Fürbitten. Das tägliche Schulgebet ist Ausdruck des Glaubens in all seiner Vielfalt.





## Beschreibung und Ziel

In den Stufen 9 und Q2 werden Tage religiöser Orientierung veranstaltet. Das Erleben eines religiösen Programms außerhalb der Schule, soll Glauben und Religion neu fühl- und erlebbar machen. Die Lernenden sollen gestärkt in ihren Alltag zurückkommen.

## Umsetzung

Mit zwei Angeboten für Schüler und Schülerinnen sowie einem Angebot für das Lehrpersonal setzt die St. Anna-Schule ein Zeichen von Bedeutung.

- An St. Anna gehören Tage religiöser Orientierung (TRO) zum Schulleben dazu. Die Klassen 9 und die Stufe Q2 haben dazu Gelegenheit. Begleitet werden die Fahrten von Klassen-, und Religionslehrern; die Organisation im Hintergrund, das Buchen von Häusern und Bussen liegt in der Verantwortung der Koordination Schulpastoral. Außer den Fahrten in Tagungshäuser und der Teilnahme an dem dort angebotenen Programm gibt es für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q2 Fahrten nach Taizé in Frankreich.
- In 2019 ist ein Angebot für Unterrichtende neu entstanden. Ein gestaltetes Besinnungs-Klosterwochenende für Lehrer wird am Anfang des Kalenderjahres durchgeführt. Organisation und Gestaltung werden von der/dem Beauftragten für Schulpastoral geleistet. Unterstützung dabei bietet die Schulseelsorge.



## Wöchentliche Gottesdienste

### Beschreibung und Ziel

An unserer Schule folgen wir einer langen Tradition, den wöchentlich stattfindenden Schulgottesdienst zu feiern. Ziel ist es dabei, den Dienst Gottes am Menschen sichtbar und erlebbar zu machen.

### Umsetzung

Koordiniert und geplant durch den katholischen Schulseelsorger feiern alle Klassen wöchentlich Schulgottesdienst.

- Stufenweise feiern die Schüler und Schülerinnen unter der Leitung der Schulseelsorger oder einem Priester aus St. Laurentius. Als starkes Zeichen der Gemeinschaft feiern immer alle Lernenden einer Stufe die Gottesdienste mit.
- Gestaltet werden die Gottesdienste von den Seelsorgern unter Einbeziehung einzelner Schüler, Schülerinnen oder ganzer Lerngruppen.
- Die Schulgottesdienste sind ein Beitrag zur Gemeinschaftsbildung. Es sind die Lern- und Bildungsmöglichkeiten, die sich vor allem aus einem stärkeren Erfahrungs- und Praxisbezug ergeben, insbesondere durch einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung und Werteorientierung.
- Als Ort der Gottesdienst haben wir an St. Anna eine eigene kleine Kirche, unsere Schulkapelle. In Ausnahmefällen nutzen wir auch das Schulforum oder umliegende große Kirchen.

